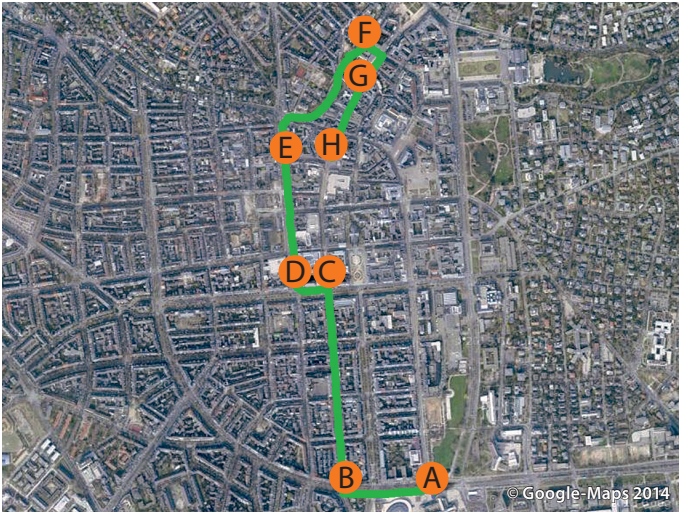


Skizze des Ostermarsches durch Wiesbaden am 30. März 2024



Route:

A Hauptbahnhof – **B** Kaiser-Friedrich-Ring – **C** Moritzstraße –
D Rheinstraße – **E** Schwalbacher Straße – **F** Coulinstraße –
G Langgasse, Kirchgasse – **H** Mauritiusplatz.

Es rufen auf:

Alevitisches Kulturzentrum Mainz e.V. – Mainz Alevi Kültür Merkezi • Arbeitskreis Umwelt und Frieden (AUF AKK) • Attac Mainz • Bündnis gegen Naziaufmärsche Worms • Connection e. V. • Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Mainz-Wiesbaden • DGB Wiesbaden-Rheingau/Taunus • DIE LINKE. Stadtfraktion Wiesbaden • DIE LINKE. Wiesbaden • DKP Wiesbaden-Rheingau/Taunus • Flüchtlingsrat Wiesbaden • IG Bauen-Agrar-Umwelt Bezirksverband Wiesbaden-Limburg • IG-Metall Mainz-Wiesbaden • Infoladen linker Projekte Wiesbaden • Internationaler Versöhnungsbund, Regionalgruppe Mainz • ISO – Internationale Sozialistische Organisation • Kurdische Community Mainz • Linkswärts e.V. Mainz • Mainz Özgürlük ve Dayanışma Derneği – Verein Freiheit und Solidarität Mainz • Medieninitiative Mainz/Wiesbaden Radio Quer • Ökosozialistische Initiative Mainz/Wiesbaden (ÖSI) • Politische Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE • Rentnerskatclub Roter Stern Wiesbaden • ver.di Bezirk Mittelrhein • ver.di Bezirk Wiesbaden • Widerstandsgruppe Mz/Wi gegen die Vorbereitung eines 3. Weltkriegs

Infos unter: <http://www.dfg-vk-mainz.de/aktuell/ostermarsch-2024>
V.i.S.d.P. Helmut Peiler – Eigendruck

Für eine Welt ohne Krieg, Militär und Gewalt!



Mainz-Wiesbadener Ostermarsch in Wiesbaden Karsamstag, 30. März 2024

Auftaktkundgebung:

10.30 Hauptbahnhof Wiesbaden

Abschlusskundgebung:

12.30 Uhr Mauritiusplatz

Musik: Absinto Orkestra

15 Uhr Friedensfest:

Infoladen, Blücherstraße 46

Die aktuellsten Informationen zum Ostermarsch:
<http://www.dfg-vk-mainz.de/aktuell/ostermarsch-2024>

Mainz-Wiesbadener Ostermarsch 2024

Für eine Welt ohne Krieg, Militär und Gewalt

Mehr als 20 Kriege zeigen: Die Bereitschaft, Konflikte mit Gewalt zu lösen, ist ungebrochen!

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine dauert an. Die Gefahr der Eskalation zum atomaren Weltkrieg besteht weiter. Die NATO rückte immer weiter an Russlands Grenzen vor, baute ihre Militärstützpunkte aus und stationierte unter Verletzung der NATO-Russland-Akte schwere Waffen in der Nähe von russischem Territorium. Die Ursachen des Konflikts dürfen nicht vergessen werden. Selbstverständlich kann all das, was Russland als Bedrohung empfinden musste, den brutalen russischen Angriffskrieg nicht rechtfertigen. Krieg ist niemals alternativlos.

Der Nahe Osten brennt. Weltweit werden Menschen vertrieben. Hinter vorgeschobenen religiösen, ethnischen und anderen Gründen stehen in aller Regel handfeste wirtschaftliche Interessen. Wie immer sind diejenigen, die über Kriege entscheiden, nicht diejenigen, die darin sterben. Krieg beginnt hier. Die Deutschen sollen wieder „kriegsfähig“ gemacht werden, so wünscht es sich Minister Pistorius. In Mainz-Kastel wurde die 2. *Multi-Domain-Task-Force* und das *56th Artillerie Command* für atomar bestückbare Hyperschallraketen „Dark Eagle“ reaktiviert. In Büchel lagern US-Atombomben. Dadurch wird besonders unsere Region zum direkten Angriffsziel.

Angesichts des russischen Überfalls auf die Ukraine fordern wir:

- Sofortiger Waffenstillstand und Friedensverhandlungen, damit der Massenmord so schnell wie möglich aufhört und so viele Menschenleben wie möglich gerettet werden können. Jeder Kriegstag erhöht die Gefahr der Ausweitung und Eskalation des Kriegs zum weltweiten Atomkrieg!
- Unterstützung für die Menschen, die sich der Kriegsmaschinerie verweigern und Widerstand leisten!
- Diplomatische Lösung des Konflikts durch Staaten und internationale Organisationen statt Fortsetzung des Krieges!
- Abzug der russischen Truppen aus der Ukraine!
- Nein zur Nato-Osterweiterung!
- Eine Friedensordnung basierend auf dem Völkerrecht und den Menschenrechten!

Deshalb rufen wir den am Krieg beteiligten Parteien zu: Nur eine gesamteuropäische Friedensvereinbarung gewährleistet ein friedliches Zusammenleben in Europa! Die gigantische aktuelle Aufrüstung muss zum Wohle aller Menschen gestoppt werden. Geld für Militär fehlt im Kampf gegen globale Menschheitsprobleme wie Armut und Klimakatastrophe.

Wir fordern:

- Abrüsten statt Aufrüsten!
- Nein zur Erhöhung der Rüstungsausgaben auf 2 Prozent des Bruttoinlandprodukts und zum 100-Mrd.-€ Aufrüstungsprogramm für die Bundeswehr!
- Entspannung und Zusammenarbeit statt Säbelrasseln und Konfrontation! Rückkehr zum Völkerrecht!
- Atomwaffenverbot durchsetzen! Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrag auch durch Deutschland! Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland!
- Waffenlieferungen und Kriegskredite stoppen!
- Kriegs- und Fluchtursachen beseitigen!
- Weder militärische noch zivile Zwangsdienste! Nicht Reaktivierung, sondern Abschaffung der sogenannten Wehrpflicht!
- Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung und Asyl für Menschen, die sich dem Krieg verweigern!
- Keine Drohnenkriege!
- Schluss mit Auslandsinterventionen der Bundeswehr!
- Keine weitere Militarisierung der EU!
- Schluss mit der Unterstützung von Angriffskriegen und diktatorischen Regimen!
- Keine atomar bestückbaren Hyperschallraketen weltweit! Auflösung des Raketenkommandos in Mainz-Kastel!
- Kein Werben fürs Sterben! Keine Bundeswehrwerbung in Schulen und Berufsbildungs-Veranstaltungen!

Von der Bundesregierung und der Nato fordern wir:

Es muss endlich eine Politik des friedlichen Miteinanders entwickelt werden. Innerstaatliche und internationale Konflikte müssen gewaltfrei gelöst werden.

Krieg darf kein Mittel der Politik sein. Krieg und Gewalt lösen keine Konflikte. Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit. Krieg ist organisierter Massenmord. Krieg gebiert neue Kriege und neue Gewalt. Krieg zerstört die Umwelt und das Klima.